

Kundmachungen

Flächen- widmungsplan

keine

Verfahren gemäß § 24 (3) ROG 1992

Ansuchen

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/25326/97/9

Salzburg, am 12. Februar 1997

Betrifft:

Dengg Maria, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1992 für die Errichtung eines Wohnhausanbaues auf Gst. 826/8 und 826/9, KG Leopoldskron, Liegenschaft Gsengerweg 3 B;

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992, LGBl. Nr. 98/1992, wird hiemit folgendes, beim Magistrat Salzburg, Abt. 5/01 - Baurechtsamt, Auersergstraße 7, 1. Stock, Zimmer Nr. 101, zur Einsicht aufliegende Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Erteilung einer Einzelbewilligung) kundgemacht.

Antragsteller: Dengg Maria

Antragsgegenstand (Art und Ort des Vorhabens):

Errichtung eines Wohnhausanbaues auf Gst. 826/8 und 826/9, KG Leopoldskron, Liegenschaft Gsengerweg 3 B.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die Regionalverbände und die sonstigen Körperschaften des

öffentlichen Rechtes, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, hiezu Anregungen vorzubringen; solche Anregungen und sonstige Vorbringen zum Ansuchen werden in die Beratungen des Stadtsenates zur bescheidmäßigen Erledigung einbezogen. Die Entscheidung des Stadtsenates darf erst nach Ablauf einer Frist von sechs Wochen ab dieser Kundmachung erfolgen.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer
Senatsrat

Erteilte Bewilligungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/43352/96/47

Salzburg, am 14. Februar 1997

Betrifft:

Leobacher Dominikus Leobacher Anita, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs 3 ROG 1992 zur Errichtung eines Studenten- und Mitarbeiterwohnheimes samt Tiefgarage auf Gst. 359 (Teil), KG Itzling, Liegenschaft nahe der Austraße in bezug auf einen teils als Gewerbegebiet teils als Verkehrsfläche ausgewiesenen Bereich.

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992, LGBl. Nr. 98/1992, wurde aufgrund des Beschlusses des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg vom 18.11.1996 nach der mit Bescheid des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 13.12.1996, Zahl: 7/03-101210/3-1996, erfolgten aufsichtsbehördlichen Genehmigung mit Bescheid des Magistrates Salzburg vom 17.12.1996, Zahl: 5/01/43352/ 96/44, die raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) zur Errichtung eines Studenten- und Mitarbeiterwohnheimes samt Tiefgarage auf Gst. 359 (Teil), KG Itzling, Liegenschaft nahe der Austraße in bezug auf einen teils als Gewerbegebiet teils als Verkehrsfläche ausgewiesenen Bereich, das im Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Salzburg teils als Gewerbegebiet teils als Verkehrsfläche ausgewiesen ist, erteilt.

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner
Senatsrat

Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/86707/96/35

Salzburg, am 19. Februar 1997

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Siezenheimerstraße-Lagermax 1/G1“, hier: öffentliche Auflage des Entwurfes

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl. Nr. 98/1992, wird kundgemacht, daß der Entwurf des Bebauungsplanes „Siezenheimerstraße-Lagermax 1/G1“ der Grundstufe, dessen beabsichtigte Aufstellung im Amtsblatt Nr. 22/1996, Seite 5, kundgemacht wurde, durch sechs Wochen, und zwar in der Zeit vom 3.3.1997 bis einschließlich 14.4.1997, beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9 - Raumplanung und Verkehr, Franz-Josef-Straße 3, 2. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.



STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 47, Folge 4/1997

28. Februar 1997

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Verantwortliche Redakteurin: Dr. Gaby Strobl-Schilcher. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 8072/2741 oder 2255. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Werbebüro Spannlang, Bessarabierstraße 33/II/15, Tel. 435209, Fax 420306. Gültiger Anzeigentarif von 19.12.1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechtes, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/86707/96/36

Salzburg, am 19. Februar 1997

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Siezenheimerstraße-Lagermax 1/A1“, hier: öffentliche Auflage des Entwurfes

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl. Nr. 98/1992, wird kundgemacht, daß der Entwurf des Bebauungsplanes „Siezenheimerstraße-Lagermax 1/A1“ der Aufbaustufe, dessen beabsichtigte Aufstellung im Amtsblatt Nr. 22/1996, Seite 5 und 6, kundgemacht wurde, durch sechs Wochen, und zwar in der Zeit vom 3.3.1997 bis einschließlich 14.4.1997, beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9 - Raumplanung und Verkehr, Franz-Josef-Straße 3, 2. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechtes, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Johann Padutsch

Beschlüsse und Bausperren

keine

Öffentliches Gut

Gemeingebrauch/(Ent-)Widmungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 4/02/81862/96/14

Salzburg, am 10. Februar 1997

Betrifft:

Kreuzungsumbau für die Linie 27; Grundeinlösung an der Lindhofstraße

Kundmachung

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg hat am 4.2.1997 verfügt, daß aus dem Grundstück 3142/2, KG Salzburg, Abt. Mülln, eine 30 m² große Fläche durch die Stadtgemeinde erworben, in deren öffentliches Gut übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet wird.

Für den Bürgermeister:
Dr. Stadler
Senatsrat

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl: 1/02/27932/97/5

Salzburg, am 25. Februar 1997

Betrifft:

Öffentliche Apotheken in der Stadt Salzburg,

a) Festsetzung der Betriebszeiten

b) Festlegungen über die Versehung des Bereitschaftsdienstes während der Sperrzeiten;

hier: Abänderung der Verordnung vom 12.3.1985 (Amtsblatt Folge 6/1985, vom 29.3.1985) u. a.

Verordnung

Gemäß § 8 Abs. 1 und 2 Apothekengesetz, RGBL. Nr. 5/1907, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 96/1993, wird nach Anhörung der Landesgeschäftsstelle Salzburg der Österreichischen Apothekerkammer und der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, die Verordnung vom 12.3.1985, kundgemacht im Amtsblatt vom 29. März 1985, Folge 6, Seite 8, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 10.1.1994, kundgemacht im Amtsblatt vom 15. Februar 1994, Folge 3, Seiten 20 und 21

geändert wie folgt:

Artikel I.

1. § 1 Abs.3 lautet:

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sowie am 24. September (Rupertitag), haben in der Stadt Salzburg jene Apotheken bis 12.00 Uhr offenzuhalten, die in der folgenden Nacht Bereitschaftsdienst versehen. Nach 12.00 Uhr müssen diese Apotheken für dringende Fälle dienstbereit sein.

2. § 2 Abs.1 lit.a, b und c lauten :

(1) Gemäß § 8 Abs.2 Apothekengesetz wird für die Versehung eines Bereitschaftsdienstes der öffentlichen Apotheken folgende Regelung getroffen:

a) Die im Sinne der folgenden lit. c jeweils bestimmten Apotheken haben den Bereitschaftsdienst in der Weise zu versehen, daß sie

1. von Montag bis Freitag jeweils von 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages sowie
2. an Wochenenden von Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 8.00 Uhr und von Sonntag 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr ,

ständig dienstbereit zu sein haben.

b) Die im folgenden angeführten Apotheken haben an Werktagen von Montag bis Freitag während der mittäglichen Sperrzeit von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr Bereitschaftsdienst zu versehen:

Alte f. e. Hofapotheke, Alter Markt 6,
Bahnhof - Apotheke, Fanny - von - Lehnert - Straße 2,
Apotheke „Zum goldenen Biber“, Getreidegasse 4
Borromäus - Apotheke, Gaisbergstraße 12,
Elisabeth - Apotheke, Elisabethstraße 1a,
Engel - Apotheke, Linzer Gasse 7,
Apotheke zur Fürstenallee, Nonntaler Hauptstraße 63
Landesapotheke im St. Johanns Spital, Müllner Hauptstraße 50,
Salvator - Apotheke, Mirabellplatz 5,
Wolf - Dietrich - Apotheke, Linzer Gasse 78.

c) für die Versehung des Bereitschaftsdienstes gemäß lit. a werden die Apotheken in folgende Gruppen eingeteilt:

Gruppe A:

- 1.) Engel - Apotheke, Linzer Gasse 7;
- 2.) Apotheke „Zum Heiligen Geist“, Aignerstraße 50;
- 3.) Landesapotheke im St. Johanns Spital, Müllner Hauptstraße 50.

Gruppe B:

- 1.) Antonius - Apotheke, Itzlinger Hauptstraße 2;
- 2.) Borromäus - Apotheke, Gaisbergstraße 12;
- 3.) Riedenburg - Apotheke, Neutorstraße 32;

4.) Petrus - Apotheke, Lieferinger Hauptstraße 140.

Gruppe C:

- 1.) Bahnhof - Apotheke, Fanny-von Lehnert-Straße 2;
- 2.) Apotheke „Zum Goldenen Biber“, Getreidegasse 4;
- 3.) Salzach - Apotheke, Ginzkeyplatz 9.

Gruppe D:

- 1.) Alte f. e. Hofapotheke, Alter Markt 6;
- 2.) Lehener Löwen - Apotheke, Ignaz-Harrer-Straße 54;
- 3.) St. - Erentrudis - Apotheke, Linzer Bundesstraße 29.

Gruppe E:

- 1.) Apotheke zur Fürstenallee, Nonntaler Hauptstraße 63;5
- 2.) Paracelsus - Apotheke, Münchner Bundesstraße 17;
- 3.) Salvator - Apotheke, Mirabellplatz 5.

Gruppe F:

- 1.) Apotheke „Zum heiligen Rupertus“, Maxglaner Hauptstraße 13;
- 2.) Elisabeth - Apotheke, Elisabethstraße 1a;
- 3.) Josefiaw - Apotheke, Friedensstraße 3.

Gruppe G:

- 1.) Anna - Apotheke, Siebenstädterstraße 14;
- 2.) Marienbad - Apotheke, Moosstraße 108;
- 3.) Wolf - Dietrich - Apotheke, Linzer Gasse 78.

Gruppe H:

- 1.) Adler - Apotheke, Kleßheimer-Allee 96;
- 2.) St. - Erhard - Apotheke, Nonntaler Hauptstraße 10;
- 3.) Virgil - Apotheke, Gabelsbergerstraße 7 - 9.

3. Der bisherige § 2 Abs. 1 lit.c erhält die Bezeichnung lit. „d“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. März 1997 in Kraft.

Gleichzeitig treten folgende Verordnungen außer Kraft:

- Verordnung vom 20.04.1989, Amtsblatt vom 02.05.1989, Folge 8, Seite 5;
 Verordnung vom 20.09.1990, Amtsblatt vom 15.10.1990, Folge 19, Seite 4,
 Verordnung vom 08.11.1991, Amtsblatt vom 02.12.1991, Folge 22, Seite 10,
 Verordnung vom 10.02.1992, Amtsblatt vom 02.03.1992, Folge 4, Seite 6
 Verordnung vom 11.11.1992, Amtsblatt vom 30.11.1992, Folge 22, Seite und
 Verordnung vom 10.01.1994, Amtsblatt vom 15.02.1994, Folge 3, Seiten 20,21

Für den Bürgermeister:

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Johann Padutsch

Magistratsdirektion

Zahl: MD/00/87569/92/95

Salzburg, am 5. Februar 1997

Betrifft:

Gemeinderatsperiode 1992 bis 1999, Neubestellung des Gemeindevahlleiter-Stellvertreters

Verfügung

Anstelle von Dr. Thomas Lindinger, der nach der Salzburger Gemeindevahlordnung 1974 mit Verfügung vom 4.3.1992 zum Gemeindevahlleiter-Stellvertreter berufen wurde, wird

Dr. Klaus Pötzelsberger

zum Stellvertreter des Gemeindevahlleiters bestellt.

Der Bürgermeister:

Dr. Josef Dechant

Magistrat Salzburg

Zahl: 9/01/24397/97/2

Salzburg, am 12. Februar 1997

Betrifft:

Linker Glan-Treppelweg auf Höhe Glanwehr, Wegverbreiterung für die Benützung als Geh- und Radweg; Kundmachung

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, am linken Glan-Treppelweg auf Höhe der Glanwehr eine Wegverbreiterung für die Benützung als Geh- und Radweg durchzuführen.

Gemäß § 6 Abs. 5 des Salzburger Landesstraßengesetzes 1972, LGBI. Nr. 119/1972, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 2 AVG) des Magistrates (bei der Mag. Abt. 9/01 - Verkehrs- und Straßenrechtsamt, Glockengasse 6, 2. Stock, Zimmer 218).

Es steht jedermann frei, vom Standpunkt seiner nachbarlichen Interessen (Hintanhaltung der Gefährdung der Sicherheit von Personen in der Nachbarschaft; sonstige erhebliche nachteilige Auswirkungen aus dem baulichen Zustand und der Benützung der Straße auf benachbarte Grundstücke, Bauwerke, bauliche und sonstige Anlagen, insbesondere Vermeidung von angesichts der Flächenwidmung übermäßiger Lärmbelästigung und Luftverunreinigung, Aufrechterhaltung von Verkehrsbe-

ziehungen) innerhalb der dreiwöchigen Kundmachungsfrist ab dem Zeitpunkt der Verlautbarung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg Erinnerungen schriftlich bei der Stadtgemeinde vorzubringen.

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Dr. techn. Doblhamer e.h.
Senatsrat

Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/79081/96/1

Salzburg, am 10. Februar 1997

Betrifft:
Öffentliche Ausschreibung (offenes Verfahren) zur Errichtung der Gebietskanalisation Aigen Mitte, Überfuhrstraße

Offenes Verfahren

Die Stadtgemeinde Salzburg, Abteilung für Bauverwaltung, schreibt die Bauarbeiten zur Errichtung der Gebietskanalisation Aigen Mitte, Überfuhrstraße einschließlich Herstellung der Hauskanalanschlüsse im Sinne der Richtlinien zur Förderung der Siedlungswasserwirtschaft öffentlich aus:

Bauumfang:

- ca. 1420 lfm PVC-Kanal DN 200 bis 300
- ca. 170 lfm Betonrohrkanäle DN 500 und 600
- ca. 300 lfm PVC-Hausanschlußkanäle DN 200
- ca. 510 lfm Preßvortrieb, DN 800

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend leistungsfähige Firmen, die zur Durchführung dieser Bauarbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Dienstag, den 04.03.1997 beim Kanal- und Gewässeramt des Magistrates Salzburg, Faberstraße 11, 2. Stock, Zimmer 3, während der Amtsstunden gegen Bezahlung mittels Erlagschein in Höhe von S 1.600,- behoben werden. Die Einzahlung hat auf das Postscheckkonto 1889.206 oder das Girokonto 17004 bei der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

Einreichung der Angebote:

Spätestens Dienstag, 01.04.1997, 10.00 Uhr
Haupteinlaufstelle Schloß Mirabell
5024 Salzburg, Mirabellplatz, ebenerdig

Angebotseröffnung:

Dienstag, 01.04.1997, 11.00 Uhr
Salzburg, Faberstraße 11, II. Stock,
Zimmer 2 (Besprechungszimmer
des Kanal- und Gewässeramtes)

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Walter Hebsacker
Baudirektor

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/04/61343/92/105

Salzburg, am 18. Februar 1997

Betrifft:
Deckeninstandsetzung und Belagsarbeiten im Stadtgebiet Salzburg 1997

Offenes Verfahren

Die Stadtgemeinde Salzburg schreibt hiermit die Deckeninstandsetzungs- und Belagsarbeiten auf div. Straßen im Stadtgebiet Salzburg aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Bauunternehmungen, welche die erforderliche Befugnis nachweisen können und Arbeiten ähnlichen Umfangs bereits mit Erfolg ausgeführt haben.

Die Angebotsunterlagen können ab 28.2.1997 beim Straßen- und Brückenamt, Salzburg, Faberstraße 11, 4. Stock, gegen Nachweis der Einzahlung von S 350,- behoben werden. Die Einzahlung hat auf das Postscheckkonto 1889.206 oder das Girokonto 17004 bei der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

Die Angebotsunterlagen müssen bis spätestens 21.3.1997 um 9.00 Uhr in der Haupteinlaufstelle des Schlosses Mirabell eingelangt sein.

Die Angebotsverhandlung findet am 21.3.1997 um 10.00 Uhr in der Mag. Abt. 6/04, Straßen- und Brückenamt, Salzburg, Faberstraße 11, 4. Stock, Zimmer D 53, statt.

Für den Bürgermeister
Dipl.-Ing. Walter Hebsacker
Baudirektor

Ihr direkter Draht zur
Info-Z-Redaktion

(0662) 8072-2501

Bauansuchen

vom 20. Jänner bis 2. Februar 1997

Vogelweiderstraße 98, Gst. .195, KG Gnigl, Guido und Maria Zotti, Vogelweiderstraße 96, Ausstellungsvitrine, PV: Bmst. Robert Gabriel, (05/00/23485/97).

Ziegelstadelstraße 20 C, Gst. 549/70, KG Aigen I, Heinz und Selma Bandler, Ziegelstadelstraße 20 c, Freitreppe, DG Ausbau, 2 Flugdächer, PV: Ing. Michael Maschke, (05/00/23663/97).

Heizungsanlagen

Ludwig-Zeller-Weg 27, Gst. 230/4, KG Aigen I, Markus Wellik, Ulrichstraße 24, 4400 Steyr, Ölfeuerung, PV: -, Eigentümer: Gisela Wellik, Bauführer: GesmbH. Kuster-Krichhammer, (05/00/23927/97).

Teisenberggasse 34, Gst. .1088, KG Maxglan, Walter und Hilde Reinhardt, Teisenberggasse 34, Ölfeuerung, PV: -, Bauführer: Haustechnik GesmbH. & Co.KG. Stary, (05/00/23298/97).

vom 2. bis 16. Februar 1997

Abfalterhofweg, Gst. 476/15, KG Aigen I, Maria Drucker, Kleinhöflein 7, 2074 Kleinhöflein, Wohnhausneubau, PV: Bmst. Anton Rager, Bevollmächtigter: Dr. Herbert Hübel, (05/00/26049/97).

Ainringweg 23, Gst. 149/6, KG Leopoldskron, Mag. Claudia Schoiber-Ceconi, Ainringweg 23, Doppelgaragenzubau zum bestehenden Wohnhaus, PV: -, (05/00/24811/97).

Anton-Breitner-Straße 8, Gst. 180/40, KG Aigen I, Karl Kozel, Anton-Breitner-Straße 8, Zubau-Gerätehütte, nachträgliche Genehmigung, PV: Lobau, (05/00/26095/97).

Benevolistraße, Gst. 538/46, KG Morzg, Dr. Michael Pressl, Glanfeldstraße 36, Wohnhausneubau, PV: Ing. Matthias Waldmann, (05/00/24542/97).

Berchtesgadner Straße 54, Gst. 450/1, KG Morzg, Post und Telekom Austria Aktiengesellschaft, Domgasse 1, 4010 Linz, Mobilfunkstation, PV: -, Eigentümer: Bau Gen.m.b.H. Gemeinnützige, (05/00/26035/97).

Billrothstraße 11, Gst. 92/28, KG Morzg, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Billrothstraße 11, Doppelgaragenneubau, Flugdach, Glashausvergrößerung, PV: Arch. Helmut Schuch, (05/00/24438/97).

Birkenstraße 31, Gst. 224/27, KG Leopoldskron, Dr. Rudolf Nykrin, Birkenstraße 31, Wohnhauserweiterung, Schwimmbadanbau, PV: -, (05/00/24913/97).

Bräuhausstraße 4 B, Gst. 839/2, KG Maxglan, EWO

Eigentumswohnung Ges.m.b.H., Nußdorferstraße 4, Maschendrahtzaun, PV: KG Durst, (05/00/25836/97).

Dreifaltigkeitsgasse 18, Gst. 877/2, KG Salzburg, Mayer & Neumayer Ges.m.b.H., Dreifaltigkeitsgasse 18, Umbau zu 2 Geschäftslokalen, PV: Arch. Fritz Lorenz, Eigentümer: Eva Maria Stricker-Neumayer, (05/00/26124/97).

Eberhard-Fugger-Straße 7, Gst. 1863/4, KG Salzburg, Post und Telekom Austria Aktiengesellschaft, Domgasse 1, 4010 Linz, Sendemast, PV: -, (05/00/25546/97).

Ernest-Thun-Straße 13, Gst. 1023/1, KG Salzburg, Josef und Irene Unterberger, Abersee 193, 5342 Abersee, Bädereinbau 1. und 3. OG, PV: -, (05/00/25272/97).

Europastraße 148, Gst. 1374/1, KG Lieferung II, Post und Telekom Austria Aktiengesellschaft, Domgasse 1, 4010 Linz, Mobilfunkstation, PV: -, Eigentümer: Spar, (05/00/26047/97).

Ferdinand-Hanusch-Platz 1, Gst. 435, KG Salzburg, Dipl.-Ing. Kurt Hüttmayr, F.-Hanuschplatz 1, 2 Steckschilder, PV: -, Eigentümer: AVA Bank, (05/00/25342/97).

Fischbachstraße 12, Gst. 12/15, KG Morzg, Dr. Maximilian Fammler, Fischbachstraße 12, Wohnhausumbau, Erweiterung, PV: Arch. Herwig Rossin, (05/00/24351/97).

Fischbachstraße 63, Gst. 929/19, KG Morzg, Hypo Bauträger GmbH, Petersbrunnstraße 1 a, Reihenhausanlage mit Tiefgarage (Hotel Erzherzog Johann), PV: Arch. Stanislaus Dukat, (05/00/26052/97).

Franz-Schalk-Straße 4, Gst. 2401/8, KG Salzburg, Wohnbaugen. Bergland gemeinn. reg. Gen.m.b.H., Karl-Vogt-Straße 11, 5700 Zell am See, Vollwärmeschutz, PV: -, (05/00/25167/97).

Friedrich-Spaur-Weg 13, Gst. 331/15, KG Aigen I, Anton und Josefine Wagner, Friedrich-Spaur-Weg 13, Bestandsplan Wintergarten, PV: Arch. Erich Wagner, (05/00/26032/97).

Gaisbergstraße 21, Gst. 1856/5, KG Salzburg, Erich und Adelheid Zwifl, Bauernschmiedgasse 38, 5071 Wals, Abbruch Altbau, PV: -, (05/00/25855/97).

General-Arnold-Straße 13, Gst. 3449/5, KG Salzburg, Christiane Sallmann, Wohnungsadaptierung, PV: -, (05/00/24810/97).

Georg-Muffat-Straße, Gst. 2409/43, KG Salzburg, Thomas Baumgartner, Georg-Muffat-Straße 4, Wohnhausneubau mit Garage, PV: Arch. Jungwirth & Unterberger, (05/00/24805/97).

Getreidegasse 21, Gst. 354, KG Salzburg, Ennsmann & Co KG, Getreidegasse 21, Werbeaufschrift, Steckschild, PV: Sepp Wenger, Eigentümer: Ernst Fischer, (05/00/25842/97).

Getreidegasse 34, Gst. 464, KG Salzburg, Helmut Schernthaner Scio-Pich Ges.m.b.H., Getreidegasse 34, Markise, Geschäftsbeschriftung, Werbeschild, PV: AG Österr. Brau Beteiligung, (05/00/26014/97).

(Teil 2 der Bauansuchen in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes)